

IGS-Schüler inszenieren Theaterstück zum Problem Übergewicht

Sechstklässler stellten persönliche Projekte vor – Lehrerin: Es geht auch um Präsentationskompetenz

Von Katharina Pahl

LENGEDE. Ein Theaterstück, ein Graffiti, ein Vortrag über den Igel. Die Sechstklässler der IGS Lengede stellten in den ersten Schulstunden vor der Zeugnisvergabe die besten persönlichen Projekte des Jahrgangs vor.

Insgesamt fünf Projekte wurden ausgezeichnet – jede sechste Klasse hatte an drei Schultagen Projekte erarbeitet. Die Schüler stellten diese zunächst im Klassenverband vor. Zum Abschluss wählten die jeweiligen Klassen ihren Sieger. Die Gewinner durfte dann am gestrigen Freitag in der Aula ihre Projekt vorstellen.

Lea Galincinski, Mallin Durham, Linnéa Kressin, Gina Wappler und Marthe Schultz aus der Klasse 6e hatten sich etwa mit dem Thema Ernährung beschäftigt. In einem 15-minütigen Theaterstück stellten sie ihren rund 150 Mitschülern die Gefahren des Übergewichts vor. Linnea Kressin, Gina Wappler und Marthe Schultz spielten übergewichtige Kinder, die sich zunächst von Süßem ernährten – Kissen unter den Pullovern markieren die runden Bäuche.

Doch dann wurden die drei Mädchen plötzlich zu einer Party eingeladen. Problem: Sie dürfen nur kommen, wenn sie bis dahin schlanker sind. Die Schülerinnen melden sich bei einer Ernährungsberaterin, Frau Dr. Besenstiel, gespielt von Mallin Durham an. Sie gibt den Mädchen Tipps, stellt einen Ernährungsplan auf, der an einen Stundenplan erinnert, und geht mit ihnen zum Sport. Und so schaffen es die drei übergewichtigen Schülerinnen abzunehmen. Lea Galincinski moderiert das Theaterstück.

Doch die Schüler traten an dem



Ein Theaterstück zum Thema „Gesunde Ernährung“ präsentierten die Lengeder IGS-Schülerinnen (von links) Mallin Durham, die die Ernährungsberaterin spielte, sowie als übergewichtige Mädchen Linnea Kressin, Gina Wappler und Marthe Schultz.

Foto: Katharina Pahl

Vormittag nicht nur als Gruppen auf: So hatte Dennis Kühn aus der Klasse 6b beispielsweise einen Vortrag rund um das Thema Igel vorbereitet. Auf einem Plakat waren verschiedene Igel abgebildet, Angaben zu Gewicht und Größe hatte der Sechstklässler vermerkt. „Es gibt 25 verschiedene Igelarten. Es gibt ihn in Asien, Afrika und Europa“, erklärte Kühn unter anderem.

Für die Schüler der IGS Lengede

standen diese persönlichen Projektstage zum zweiten Mal auf dem Plan. „Wir wollen daraus eine Tradition entstehen lassen. Die Schüler dürfen sich die Themen selbst aussuchen“, berichtete Kerstin Jasper, Didaktische Leiterin, nach Abschluss der Veranstaltung.

„Wir wollen mit diesem Projekt auf die Anforderungen der Wirtschaft und Gesellschaft eingehen“, so die Lehrerin weiter. Die Schüler

würden sich auf diese Weise unter anderem Präsentationskompetenzen aneignen.

„Es geht uns weniger um die Inhalte. Es ist uns wichtiger, dass die Schüler die Zeit sinnvoll nutzen. Sie sind alleine dafür verantwortlich, Materialien zu besorgen. Die Schüler müssen sich zudem selbst überlegen, welches Medium sie für ihre Präsentation nutzen“, erklärte Jasper.

Liebe
Lengeder

Kennen Sie Zauber-Äpfel und Bananen-Delfine? Für die Zauber-Äpfel schneidet man in der Apfelmittle immer im zickzack rund um den Apfel herum. Dann lassen sich beide Hälften vorsichtig auseinanderziehen und wieder zusammensetzen. Um aus einer Banane einen Delfin zu machen, benötigt die Frucht nur an einem Ende zwei Augen und einen schmalen Spalt als Mund. Außerdem kann man noch einen Wettbewerb veranstalten, wer die längste Mandarinschalenschlange beim Abpellen erhält – alles nur, um bei Kindern die Begeisterung für gesundes Essen zu wecken. Da ist das Projekt der IGS eine tolle Alternative. Die Schüler haben sich freiwillig mit gesunder Ernährung beschäftigt und dazu ein Theaterstück entwickelt. Nachahmenswert.



Ihre
Petra Sandage

E-Mail: redaktion.pe@bzbv.de

Rose am Lengeder Stolperstein erinnerte an Opfer

